

**Berufsbildungswerk  
Adolf Aich**  
gGmbH



**Damit die Richtung stimmt ...**  
Arbeitserprobung und  
Berufsfindung im BBW

## Wo geht's lang?

Ich möchte im Freien arbeiten. Aber die Gastronomie reizt mich auch. Oder soll ich etwas mit Holz machen? Bin ich für einen Pflegeberuf geeignet? Welche Anforderungen stellt der Verkäuferberuf? Kann ich in der Berufsschule mithalten?

Vor der Entscheidung für einen Beruf stehen viele Fragen. Fragen, die Jugendliche häufig nicht allein beantworten können. Auch Eltern, Lehrer und Berater können nur begrenzt helfen. Fähigkeitsprofile, persönliche Neigungen und Grenzen sind nicht immer klar erkennbar. Manchmal verstellen unrealistische Erwartungen den Weg zur passenden Berufswahl.

In dieser Situation hilft eine Maßnahme zur Arbeitserprobung oder Berufsfindung im BBW. Unter professioneller Anleitung werden berufspraktische, schulische und persönliche Kompetenzen ermittelt, Stärken und Schwächen werden deutlich, Belastungsgrenzen sichtbar. Gute Grundlagen für die anstehende Entscheidung.



Maßnahmen zur Arbeitserprobung oder Berufsfindung im BBW richten sich an:

- junge Menschen mit Lernbehinderungen oder –beeinträchtigungen
- benachteiligte junge Menschen
- junge Menschen mit Körper- und/oder Sinnesbehinderungen
- junge Menschen mit chronischen Krankheiten
- Menschen mit psychischen und/oder geistigen Behinderungen
- Klienten der medizinischen Rehabilitation

### Arbeitserprobung – Berufsfindung: Was ist der Unterschied?

Arbeitserprobungen und Berufsfindungen von Jugendlichen und Erwachsenen unterscheiden sich in der Zeitdauer.

Eine Arbeitserprobung (AP) dauert bis zu 20 Arbeitstage. Sie eignet sich für Teilnehmer, die einen bereits vorhandenen Berufswunsch überprüfen und die Entscheidung absichern wollen. Eine Berufsfindung (BF) dauert bis zu 60 Arbeitstage. Jugendliche, die in ihrer Berufswahl noch unsicher sind, können ihre Eignung in verschiedenen Berufsfeldern feststellen und so eine Entscheidung vorbereiten. Besonders junge Menschen mit Lernbehinderungen oder anderen Beeinträchtigungen müssen einen Arbeitsplatz gründlich erleben und „begreifen“, um sich ihr Urteil bilden zu können. Ihnen fehlt die Fähigkeit zur Abstraktion, die erforderlich ist, um aus exemplarischen Übungen auf die Neigung oder Eignung für einen Beruf zu schließen.





## Was läuft ab?

### In der „Diagnostik-Werkstatt“

Erste Station der AP und BF ist die „Diagnostik-Werkstatt“. Hier können die Teilnehmer elementare berufliche Anforderungen kennen lernen und ihre Erfahrungen besprechen und reflektieren. Werkzeuge und Maschinen aus verschiedenen Berufsfeldern ermöglichen Arbeitsproben in den unterschiedlichen Bereichen. So können berufsspezifische Eignungsmerkmale und praktische Kenntnisse ermittelt werden. Verschiedene Tests runden das Bild ab.

Ein wichtiger Schritt in der Diagnostik ist das Testverfahren „hamet 2“. Es wurde speziell für junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf, Benachteiligungen und Behinderungen entwickelt. Mit „hamet 2“ werden grob- und feinmotorische sowie körperliche Fertigkeiten ermittelt, die Interessenlage und wichtige andere Eignungsmerkmale erfasst, personale und soziale Kompetenzen festgestellt und Möglichkeiten für Fördermaßnahmen aufgezeigt. Geschulte Ausbilder, Diplompsychologen und Mediziner begleiten die Teilnehmer durch die Diagnostikwerkstatt.



### In der Ausbildungswerkstatt

An die „Diagnostik-Werkstatt“ schließt sich die berufspraktische Erprobung in der Ausbildungswerkstatt an. Sie umfasst bis zu 15 Arbeitstage. Die Teilnehmer erfahren, welche Anforderungen in einer Ausbildung gestellt werden und können überprüfen, ob sie für den jeweiligen Beruf geeignet sind. Außerdem lernen sie die für den Beruf notwendigen Arbeitstugenden, zum Beispiel Pünktlichkeit und Präzision sowie Schlüsselqualifikationen wie Team- und Kritikfähigkeit kennen. Während der Zeit in der Ausbildungswerkstatt stehen rehabilitationspädagogisch geschulte Ausbilder als Ansprechpartner zur Verfügung.

### In der Josef-Wilhelm-Schule

In der BBW-eigenen Sonderberufsschule werden die schulischen Voraussetzungen der Teilnehmer in den Schwerpunktfächern ermittelt. Dazu werden verschiedene Testverfahren und Leistungsbeurteilungen angewandt. Die Teilnehmer nehmen am Berufsschulunterricht ihrer Ausbil-

dingsgruppe teil und lernen die theoretischen Ausbildungsinhalte kennen. So können Schüler und Lehrer einschätzen, ob der Lernstoff für sie zu bewältigen ist oder nicht.

### Im Wohnbereich

Jugendliche, die eine AP oder BF im Berufsbildungswerk durchlaufen, können in unserem Wohnheim wohnen. Von den Erziehern dort werden sie individuell betreut und können fachlich begleitete Freizeitangebote nutzen. Dadurch lernen die jungen Leute ein Leben außerhalb ihrer Familie und ihres gewohnten sozialen Umfeldes kennen. Zum einen ist dadurch die Beurteilung der lebenspraktischen Selbstständigkeit, des Sozialverhaltens und der persönlichen Reife gut möglich. Zum anderen kann die persönliche Entwicklung der Teilnehmer abgeschätzt werden. Für junge Menschen aus dem Betreuungskreis der Jugendhilfe gibt es im BBW spezielle Wohnangebote.



### **Kompetenter Begleiter: Der Fachdienst Diagnostik & Entwicklung**

Während der AP und BF werden die Teilnehmer kontinuierlich von den Mitarbeitern des Fachdienstes Diagnostik & Entwicklung begleitet. Sie sind auch Ansprechpartner für Eltern oder Erziehungsberechtigte. Ziel ist, den Teilnehmer in seiner Entscheidungsfähigkeit zu fördern.

In einem Anamnesegespräch wird die persönliche Situation des Einzelnen erhoben. Besonders berücksichtigt werden dabei die physische, psychische, motorische sowie intellektuelle Entwicklung und auch das Sozialverhalten.

Zur Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Sinnestüchtigkeit wird jeder Teilnehmer arbeitsmedizinisch beurteilt. Vorbefunde werden dabei berücksichtigt, gegebenenfalls findet eine körperliche Untersuchung statt, die bei Bedarf durch psychiatrische Diagnostik ergänzt werden kann. Erfasst werden auch Beobachtungen am Arbeitsplatz, in der Berufsschule und im Wohnbereich.

Mit Hilfe der psychologischen Diagnostik wird zum Beispiel geklärt, ob und welche therapeutische Hilfen benötigt werden und wie sich psychische Beeinträchtigungen und intellektuelle Schwächen am Arbeitsplatz äußern. Gemeinsam werden Hilfen und Vorkehrungen gesucht, die Schwächen vermeiden oder bewältigen können.

Während der AP oder BF bietet der Fachdienst Einzelgespräche an. Er hilft auch in Krisensituationen – zum Beispiel, wenn Ängste, psychische Störungen oder gravierende Probleme mit anderen Teilnehmern auftreten. Neben Gesprächen zur Krisenbewältigung können gezielt medizinisch-psychiatrische und therapeutische Maßnahmen eingeleitet werden.



### Gemeinsam zum Ziel

Regelmäßige Kontakte zwischen Berufsvorbereitung, Ausbildung, Berufsschule, Bildungsbegleitung, Wohnbereich und Fachdienst ermöglichen einen kontinuierlichen Austausch über Entwicklung und Maßnahmeverlauf. Eltern und Erziehungsberechtigte werden in die Arbeit einbezogen. Wenn Probleme auftreten – gesundheitliche, zwischenmenschliche oder berufsspezifische – greifen die Mitarbeiter klärend ein und informieren gegebenenfalls die Eltern oder Erziehungsberechtigten und die zuständige Arbeitsagentur.

### Am Ende: der Abschlussbericht

Die Ergebnisse der AP oder BF werden in einem ausführlichen Bericht zusammengefasst. Er enthält unter anderem einen Diagnostikbericht mit den Befunden aus den Werkstätten, den medizinischen und psychologischen Untersuchungen und der Schule. Außerdem gehen die Beurteilungen und Empfehlungen aus der berufspraktischen Erprobung und dem Wohnbereich ein sowie eine Selbsteinschätzung des Teilnehmers. Am Schluss steht eine zusammenfassende Beurteilung und Empfehlung.



### Die Qualität stimmt

Das Berufsbildungswerk Adolf Aich gGmbH führt eine systematische Qualitätssicherung durch. Dazu werden die Arbeitsabläufe und Beurteilungsverfahren regelmäßig überprüft und gegebenenfalls auch angepasst. Die kontinuierliche Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter hilft, den wachsenden Anforderungen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation standzuhalten.

### Anmeldung

Beginn und Dauer einer Arbeitserprobung oder Berufsfindung können individuell vereinbart werden.

### Ansprechpartner

#### Marion Schuler

Dipl.-Psychologin  
Fachdienst Diagnostik & Entwicklung  
Schwanenstraße 92  
88214 Ravensburg

Telefon 0751 3555-6112  
Telefax 0751 3555-6109  
E-Mail marion.schuler@bbw-rv.de

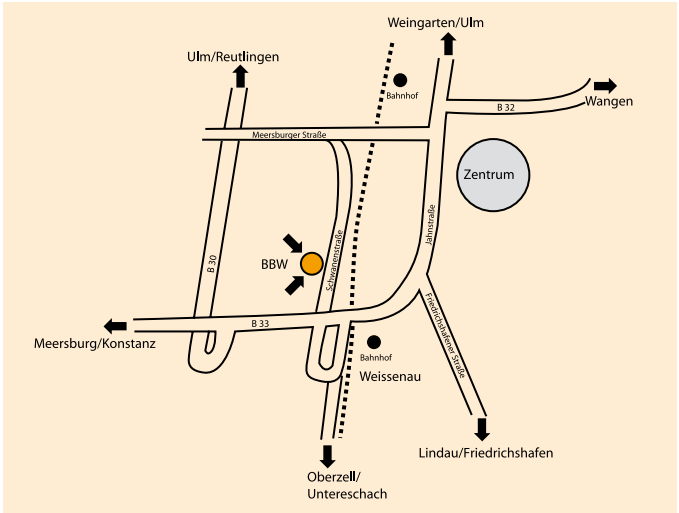
#### Dr. med. Stefan Thelemann

- Abteilungsleitung -  
Fachdienst Diagnostik & Entwicklung  
Schwanenstraße 92  
88214 Ravensburg

Telefon 0751 3555-6118  
Telefax 0751 355598-6118  
E-Mail stefan.thelemann@bbw-rv.de

# Information

Berufsbildungswerk  
Adolf Aich  
gGmbH



## Impressum

**Herausgeber:** Berufsbildungswerk Adolf Aich gGmbH

**Text/Gestaltung:** Stiftung Liebenau Ressort Kommunikation

**Fotos:** Felix Kästle

**Druck:** Bodensee Medienzentrum, Tetttnang

**Stand:** Juni 2007/2000 Stück

Berufsbildungswerk Adolf Aich gGmbH  
Schwanenstr. 92  
88214 Ravensburg  
Telefon: 0751 3555-8  
Telefax: 0751 3555-6109  
E-Mail: [info@bbw-rv.de](mailto:info@bbw-rv.de)  
[www.bbw-rv.de](http://www.bbw-rv.de)

QUALITÄTS-  
MANAGEMENT

Wir sind zertifiziert

Norm: ISO 9001:2000  
Zertifizierungsstelle: ISO 9001:2000

